

Zollabwicklungen automatisieren: Start-up erhält 2 Mio. EUR

Author : VC Redaktion

Customs4Trade entwickelt eine Plattform, die Zollabwicklungen automatisieren soll. Kunden können im Idealfall mit nur einer Lösung ihre Zoll- und Handels-Compliance direkt betriebsintern verwalten – regional und global. Das belgische Start-up sichert sich in der Series A eine Finanzierung in Höhe von 2 Mio. EUR. Die Münchner Venture Capital-Gesellschaft 42Cap beteiligt sich. Zudem steigt 10x ein. Mit dem frischen Kapital will Customs4Trade den Vertrieb auf- und das Produktteam ausbauen. Zudem sollen die Funktionen der Software erweitert werden.

„Viele Hindernisse beim Umgang mit Zoll- und Handelsrichtlinien stellen Unternehmen vor enorme Herausforderungen und bieten große Angriffsflächen“, erklärt Pieter Haesaert. Dieses Problem will der CEO der Customs4Trade NV mit seinem Start-up angehen. Seit 2004 arbeitet ein Team aus Zollexperten und Software-Entwicklern an einer Lösung, die Zollabwicklungen automatisiert. Als Software as a Service bietet die belgische Firma CAS an. Das Portal organisiert Prozesse rund um Handels- und Zollrichtlinien im Idealfall rasch und präzise – auf nur einer Plattform. Die Lösung automatisiert Import- und Export. Nutzer können laut Machern ihre entsprechende Compliance direkt betriebsintern verwalten, sowohl regional als auch global. Dienste von Drittanbietern würden obsolet. Die Anwendung soll die komplexen Mechanismen der Zollvorschriften mit dem ERP- oder WM-System der Unternehmen zusammenführen – basierend auf dem Erkennen von Datenmustern, der Standardisierung des Workflows und der Vereinfachung der Aufgaben Einzelner. Kunden sind so laut Customs4Trade in der Lage, schneller auf die Bedingungen des Marktes zu reagieren. Teure Verzögerungen und Strafzahlungen könnten vermieden werden. Die Software basiert auf der Microsoft Azure Plattform. Sie soll nach Firmenangaben über vergleichbare Skalierbarkeit, Sicherheit und Zugänglichkeit verfügen – die Technologie sei intuitiv zu bedienen. Hersteller wie Isuzu, Agristo oder Reynaers nutzen CAS bereits.

Plattform für Zollabwicklungen will Produktteam ausbauen

Nächste Schritte der Belgier sollen der Aufbau des Vertriebs und der Ausbau des Produktteams sein. Zudem will Customs4Trade die Funktionen der Software erweitern. Diese Vorhaben kann das Start-up jetzt mit Hilfe einer Finanzierung angehen. In der Series A sammelt das Unternehmen 2 Mio. EUR ein. Der Münchner Wagniskapitalgeber 42Cap Manager GmbH investiert. Zudem steigt die Beteiligungsgesellschaft 10x bei der Plattform für Zollabwicklungen ein. 42Cap hat 2018 einen ersten Fonds geschlossen. [Seither hat der Venture Capital-Geber unter anderem in das Martech-Start-up Adverity investiert. Auch das KI-Unternehmen e-bot7 erhielt Kapital von den Münchnern.](#) Im Fokus sind technologie- und datenbezogene Firmen.

[Customs4Trade NV, Antwerpen \(BEL\)](#)

Tätigkeitsfeld: Software as a Service

Investoren: [42Cap Manager GmbH](#), [10x GmbH](#)

Volumen: 2 Mio. EUR (1. Finanzierungsrunde)